

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:281294-2023:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Wiesloch: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2023/S 092-281294**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch

Postanschrift: Bruchwiesen 1

Ort: Wiesloch

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Postleitzahl: 69168

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Fr. Haegler (Klotz und Partner GmbH)

E-Mail: haegler@klotzundpartner.de

Telefon: +49 711/18744-19

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.ahw-wiesloch.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E85864227>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E85864227>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Abwasser- und Hochwasserschutzverband

I.5) Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Neubau 4. Reinigungsstufe Klärwerk AHW

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Verbandkläranlage Wiesloch wird vom Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch betrieben.

Sie hat eine Ausbaugröße von 220.000 EW bei rund 53.000 natürlichen Einwohnern und zählt damit zur

Größenklasse 5. Das Einzugsgebiet wird im Mischsystem entwässert. Die Kläranlage leitet das mechanisch-biologisch gereinigte Abwasser in den Leimbach ein.

Gemäß einer gewässerökologischen Untersuchung im Jahr 2019 wird der Leimbach unter den baden-württembergischen Gewässern als überdurchschnittlich stark mit Spurenstoffen belastet eingestuft. Die VKA Wiesloch zeichnet sich durch mäßig gute Ablaufwerte für die herkömmlichen Abwasserparameter aus und trägt einen deutlichen Anteil an der Spurenstoffbelastung des Leimbachs. Eine Behandlung des Abwassers durch eine weitergehende Reinigungsstufe ist daher empfehlenswert.

Im Jahr 2020 wurde daher eine Variantenuntersuchung zur Spurenstoffeliminationsstufe auf der VKA Wiesloch erstellt. Als Ergebnis der Variantenuntersuchung wurde auf Basis der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung empfohlen, die Eignung des neuartigen Verfahrens mit Direktdosierung von Pulveraktivkohle in Kontaktreaktoren vor einer Tuchfiltration zu untersuchen. Diese Untersuchungen hierzu wurden im Jahr 2022 abgeschlossen und die Maßnahme soll nun geplant und umgesetzt werden.

Der zugehörige Untersuchungsbericht wird in der 2. Stufe des Verfahrens zur Verfügung gestellt.

Planungsbeginn: Im Anschluss an das Verfahren, Fertigstellung Entwurfsplanung Juli 2024

Baubeginn: Herbst 2025

Baukosten: ca. 9,0 Mio. € netto (KG200 - 700)

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45252100 Bau von Kläranlagen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Hauptort der Ausführung:

69168 Wiesloch

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Fachplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI 2021, Leistungsphasen 1 - 9 + besondere Leistungen;

Tragwerksplanung gemäß § 52 HOAI 2021, Leistungsphasen 1-6 + besondere Leistungen;

Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021 (Maschinentechnik, Elektrotechnik, Verfahrens- und Prozesstechnik), Leistungsphasen 1-9

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam (Erfahrung und Qualifikation) / Gewichtung: 40%

Qualitätskriterium - Name: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit / Gewichtung: 15%

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / Gewichtung: 15%

Qualitätskriterium - Name: Fragen des Auftraggebers / Gewichtung: 15%

Preis - Gewichtung: 15%

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 42

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Es werden die 3-5 punktbesten Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Maximale Gesamtpunktzahl: 6.060 Punkte.

Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:

1. Anzahl Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV:

— 6 und mehr Beschäftigte: 100 Punkte,

— weniger als 6 Beschäftigte: 0 Punkte.

2. Referenzen Unternehmen Planung Ingenieurbauwerke gem. § 46 Abs 3 Nr. 1 VgV:

Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen:

Neubau- bzw. Erweiterungsprojekt, Einordnung in mindestens Honorarzone III, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2013 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags.

Bepunktung der Projektmerkmale:

— Anrechenbare Kosten netto \geq 2,5 Mio. € netto: 200 Punkte,

— Anrechenbare Kosten netto $<$ 2,5 Mio. € netto und \geq 1,5 Mio. € netto: 100 Punkte,

— Objektart Kläranlage mit 4. Reinigungsstufe: 200 Punkte,

— Objektart Kläranlage ohne 4. Reinigungsstufe: 100 Punkte,

— Öffentlicher Auftraggeber: 100 Punkte,

— erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte,

— örtliche Bauüberwachung: 20 Punkte,

— Organisation und Durchführung eu-weite Ausschreibungen: 100 Punkte.

3. Referenzen Unternehmen Tragwerksplanung gem. § 46 Abs 3 Nr. 1 VgV:

Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen:

Neubau- bzw. Erweiterungsprojekt, Einordnung in mindestens Honorarzone II, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2013 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags.

Bepunktung der Projektmerkmale:

— Anrechenbare Kosten netto \geq 2,0 Mio. € netto: 150 Punkte,

— Anrechenbare Kosten netto $<$ 2,0 Mio. € netto und \geq 1,0 Mio. € netto: 100 Punkte,

— Objektart Kläranlage: 200 Punkte,

— Öffentlicher Auftraggeber: 100 Punkte,

— erbrachte Leistungsphasen 1-6: 100 Punkte,

— Ingenieurtechnische Kontrolle: 10 Punkte.

4. Referenzen Unternehmen Planung Technische Ausrüstung Maschinentechnik / VPT gem. § 46 Abs 3 Nr. 1 VgV:

Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen:

Einordnung in mindestens Honorarzone II, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2013 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags.

Bepunktung der Projektmerkmale:

— Anrechenbare Kosten netto \geq 2,5 Mio. € netto: 200 Punkte,

— Anrechenbare Kosten netto $<$ 2,5 Mio. € netto und \geq 1,5 Mio. € netto: 150 Punkte,

— Objektart Kläranlage mit 4. Reinigungsstufe: 300 Punkte,

— Objektart Kläranlage ohne 4. Reinigungsstufe: 200 Punkte,

- Öffentlicher Auftraggeber: 200 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte,
- Organisation und Durchführung eu-weite Ausschreibungen: 200 Punkte.

4. Referenzen Unternehmen Planung Technische Ausrüstung Maschinentechnik / VPT gem. § 46 Abs 3 Nr. 1 VgV:

Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen:
Einordnung in mindestens Honorarzone II, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI,
Inbetriebnahme ab dem 01.01.2013 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags.

Bepunktung der Projektmerkmale:

- Anrechenbare Kosten netto \geq 2,5 Mio. € netto: 200 Punkte,
- Anrechenbare Kosten netto $<$ 2,5 Mio. € netto und \geq 1,5 Mio. € netto: 150 Punkte,
- Objektart Kläranlage mit 4. Reinigungsstufe: 300 Punkte,
- Objektart Kläranlage ohne 4. Reinigungsstufe: 200 Punkte,
- Öffentlicher Auftraggeber: 200 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte,
- Organisation und Durchführung eu-weite Ausschreibungen: 200 Punkte.

4. Referenzen Unternehmen Planung Technische Ausrüstung Maschinentechnik / VPT gem. § 46 Abs 3 Nr. 1 VgV:

Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen:
Einordnung in mindestens Honorarzone II, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI,
Inbetriebnahme ab dem 01.01.2013 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags.

Bepunktung der Projektmerkmale:

- Anrechenbare Kosten netto \geq 2,5 Mio. € netto: 200 Punkte,
- Anrechenbare Kosten netto $<$ 2,5 Mio. € netto und \geq 1,5 Mio. € netto: 150 Punkte,
- Objektart Kläranlage mit 4. Reinigungsstufe: 300 Punkte,
- Objektart Kläranlage ohne 4. Reinigungsstufe: 200 Punkte,
- Öffentlicher Auftraggeber: 200 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte,
- Organisation und Durchführung eu-weite Ausschreibungen: 200 Punkte.

4. Referenzen Unternehmen Planung Technische Ausrüstung Maschinentechnik / VPT gem. § 46 Abs 3 Nr. 1 VgV:

Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen:
Einordnung in mindestens Honorarzone II, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI,
Inbetriebnahme ab dem 01.01.2013 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags.

Bepunktung der Projektmerkmale:

- Anrechenbare Kosten netto \geq 2,5 Mio. € netto: 200 Punkte,
- Anrechenbare Kosten netto $<$ 2,5 Mio. € netto und \geq 1,5 Mio. € netto: 150 Punkte,
- Objektart Kläranlage mit 4. Reinigungsstufe: 300 Punkte,
- Objektart Kläranlage ohne 4. Reinigungsstufe: 200 Punkte,
- Öffentlicher Auftraggeber: 200 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte,
- Organisation und Durchführung eu-weite Ausschreibungen: 200 Punkte.

5. Referenzen Unternehmen Elektroplanung gem. § 46 Abs 3 Nr. 1 VgV:
Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen:
Einordnung in mindestens Honorarzone II, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI,
Inbetriebnahme ab dem 01.01.2013 und vor Einreichung dieses Teilnehmeantrags.

Bepunktung der Projektmerkmale:

- Anrechenbare Kosten netto \geq 1,0 Mio. € netto: 200 Punkte,
- Anrechenbare Kosten netto $<$ 1,0 Mio. € netto und \geq 0,5 Mio. € netto: 150 Punkte,
- Objektart Kläranlage: 150 Punkte,
- Öffentlicher Auftraggeber: 100 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte,
- Organisation und Durchführung eu-weite Ausschreibungen: 100 Punkte

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

a) § 44 VgV i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV:

— Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer oder der Besitz einer entsprechenden Qualifikation (Mindestbedingung Dipl.-Ing./Master Fachrichtung Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik oder Vergleichbares).

(Ausschlusskriterium)

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

b) § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung (Ausschlusskriterium),

c) § 47 VgV: Verpflichtungserklärung Eignungsleihe (Ausschlusskriterium)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu b) Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3.000.000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 3.000.000 EUR Deckungssumme für Sachschäden mit Nachweis der Maximierung der Ersatzleistungen auf mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr. Für den Zeitraum der Bewerbungsphase ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, welche die geforderte Deckungssumme im Auftragsfall zusichert. Im Auftragsfall muss die entsprechende Haftpflichtpolice vorgelegt werden.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

d) § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Zahl der technischen Beschäftigten als Mittel der letzten 3 Geschäftsjahre,

e) § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: 2 vergleichbare Referenzprojekte siehe Abschnitt II.2.9

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
siehe Abschnitt II.2.9

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

f) § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Ausschlusskriterium, bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss),

g) § 6 Abs. 2 VgV: Eigenerklärung zur Vermeidung von Interessenskonflikten (Ausschlusskriterium),

h) § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung zur Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen (Ausschlusskriterium),

i) Eigenerklärung Mindestlohn: Eigenerklärung, dass bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht (Ausschlusskriterium),

j) Russland-Sanktionen: Eigenerklärung, dass keine Gründe für eine Sanktionierung bestehen. (Ausschlusskriterium),

k) § 43 Abs. 2 + 3 VgV: Bieter- und Bergewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Die Bergewerbergemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischen Haftung tätig. Im Teilnahmeantrag sind alle Mitglieder der Bergewerbergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 09/06/2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 16/06/2023

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 2 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Teilnahmeantrag ist elektronisch in Textform nach § 126b BGB abzugeben. Dies bedeutet, dass der Name des Bewerbers sowie der Name des Erklärenden in Druckbuchstaben im Tabellenblatt „Bewerber“ angegeben sein muss. Dies muss nicht händisch erfolgen, die direkte Eingabe in die Excel-Datei ist ausreichend. Fehlt an dieser Stelle der Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft sowie der Name des Erklärenden wird der Teilnahmeantrag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Bewerbungsunterlagen, die von Ihnen zu erstellenden Anlagen sowie alle Bescheinigungen etc. sind elektronisch über die Einreichungsfunktion für Teilnahmeanträge bei subreport ELViS einzureichen.

Rückfragen sind über die Vergabepattform subreport ELViS zu stellen.

Bewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen.

Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt. Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus.

Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw.

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rp.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein,

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht,

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB.

Insbesondere gilt:

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

08/05/2023